

Glasfaser bis zur letzten Milchkanne

BREITBAND Ausschuss stimmt Ausbau zu – EWE schaltet Ende September um

Ziel ist eine Grundversorgung mit Internet von mindestens 30 Mbit/s. Wie schnell der Ausbau in den entlegensten Straßen des Landkreises realisiert werden kann, steht noch nicht fest.

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

WILDESHAUSEN/LANDKREIS – Im Landkreis Oldenburg soll das Glasfasernetz für schnelleres Internet nun auch bis zur letzten Milchkanne ausgebaut werden. Dafür hat sich am Dienstagabend der Struktur- und Wirtschaftsausschuss des Kreistages einmütig ausgesprochen. Er beauftragte die Kreisverwaltung, mit den kreisangehörigen Kommunen

einen Kooperationsvertrag für den Breitbandausbau abzuschließen. Entsprechende Beschlüsse müssen noch in den sieben Gemeinden und der Stadt Wildeshausen gefasst werden. Nach Aussagen von Landrat Carsten Harings laufen bereits Gespräche zwischen Verwaltungen.

Laut Kreisverwaltung gibt es noch „weiße Flecken“ mit rund 3400 Adressen im Kreisgebiet, die in den ersten beiden Ausbaustufen nicht berücksichtigt wurden, weil sie weit außerhalb von Ortschaften liegen. „Dieser Zustand muss beendet werden“, sagte Astrid Grotelüschen, deren CDU-Fraktion den Antrag eingebracht hatte. Ihr Fraktionskol-

lege Wolfgang Sasse betonte, dass es darum gehe, alle Bürger im Landkreis gleich zu behandeln und für eine flächendeckende Grundversorgung zu sorgen. Die Rede ist von mindestens 30 Mbit/s.

Wie viel Geld der Ausbau kostet, steht noch nicht fest. Bund und Land fördern den weiteren Breitbandausbau – bei einem Eigenanteil der Kommunen und des Landkreises. Laut Harings muss der Förderantrag bis zum 31. Oktober auf den Weg gebracht sein. Da sich die Förderung auf mehrere Jahre verteile, müssten die Kommunen nicht gleich so tief in die Tasche greifen. Das bedeute aber auch, dass der Ausbau

nicht von heute auf morgen über die Bühne gehe.

Für die ersten beiden Ausbaustufen hatte die EWE den Zuschlag erhalten. Anfang vergangenen Jahres begann der Oldenburger Energieversorger mit dem geförderten Breitbandausbau im Landkreis. Davon profitieren gut 3800 Haushalte und Firmen im Landkreis. Versorgt werden auch 40 Schulen.

Wie die EWE am Mittwoch bestätigte, werden bis Ende September die restlichen 270 Haushalte an die neuen Kabelverzweiger geschaltet, darunter auch in der Wildeshausener Bauerschaft Holzhausen. Vom Kabelverzweiger bis in die Häuser liegen noch Kupferkabel. Je näher ein Haushalt am Kabelverzweiger steht, desto schneller ist die Internetverbindung.

